

Stromversorgung muss neu überdacht werden

AMMERSBEK Am 31. Dezember 2012 endet der im April 2000 in Kraft getretene Konzessionsvertrag der Gemeinde Ammersbek mit dem Stromriesen Eon Hanse. Gleichzeitig endet auch der Sondervertrag für die Straßenbeleuchtung. „Nun gibt es viele neue Möglichkeiten der weiteren Stromversorgung“, sagte Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén, „darum wollen wir uns als Gemeinde frühzeitig um die beste Lösung kümmern.“

Aus diesem Grund berieten die Gemeindevertreter in ihrer letzten Sitzung über die Vorbereitung der Ausschreibung des Wegenutzungsver-

trages „Strom“. Ansén: „Da wir von der Gemeinde dahingehend keine Experten sind, wollen wir uns die sachverständige Firma GeKom aus Reinbek zur Beratung und Unterstützung ins Boot holen.“ Die GeKom GmbH hatte Ammersbek bereits in Abwasserfragen beraten und verfügt über reichlich Erfahrungen. Deshalb einigten sich die Gemeindevertreter nun darauf, die Firma für alle weiteren Entscheidungen hinzuzuziehen. Hierzu wurden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4760 Euro bewilligt, die im ersten Nachtragshaushalt 2010 bereitgestellt werden. *psk*